Freitag, 4. April 2008

Ostermusical »Hallo Himmel« in Reutlingen-Betzingen

Die Friedenskirche in Reutlingen-Betzingen hatte sich in der Woche nach Ostern in eine Theater-Landschaft verwandelt.

Mit mehr als 50 Kindern der 2.-8. Klasse und über 20 Mitarbeitern wurde an fünf Tagen das Jesus-Musical »Hallo, Himmel« eingeübt. Höhepunkt waren die beiden Aufführungen am 30. März, bei denen die Kirche jeweils bis auf den letzten Platz mit ca. 130 Personen gefüllt war.

Im Musical kommen die beiden Geschwister Timo und Lissi auf die Idee, per Handy im Himmel anzurufen, weil sie Omas Osterpäckchen nicht mehr rechtzeitig zur Post gebracht hatten. Allerdings landet der Anruf nicht im Himmel, sondern bei dem Jungen Sammy, der ihnen von Jesus erzählt. Im Musical werden dann wichtige Szenen aus dem Leben Jesu nachgespielt: Jesus mit Zachäus, die Heilung des Bartimäus, die Begeisterung der Jünger Jesu sowie ihr Versagen und Resignation nach der Kreuzigung. Nach der Begegnung mit dem auferstandenen Jesus erzählen die Jünger fröhlich diese gute Nachricht weiter und freuen sich mit allen Kindern, dass er lebt. Timo und Lissi erkennen, dass Sammy ein Jünger in heutiger Zeit ist, indem er ihnen von Jesus erzählt hat. Weil Jesus lebt, können sie jederzeit ohne Handy mit ihm sprechen.

Nach dem begeisterten Applaus und der Zugabe löste Pastor Stefan Herb das Geheimnis des Osterpäckchens für die Oma. In ihm war eine Kerze als Symbol für die Auferstehung Jesu. Alle Kinder erhielten eine Kerze, die sie auch noch nach der Musicalwoche an Ostern erinnern soll.

In den Nachmittagen verteilten sich die Kinder nach dem gemeinsamen Üben der Lieder auf verschiedene Workshops: Solo, Theater, Tanz und Kulissenbau dienten der unmittelbaren Vorbereitung des Musicals. Im Bibelclub wurden einzelne Geschichten, die im Musical enthalten sind, aufgegriffen und mit den Kindern in die heutige Zeit übertragen. Nach den Workshops gab es einen Imbiss und Spiele im Freien dann noch einmal gemeinsames Singen und als Höhepunkt einen »außerirdischen« Besuch. »Floks« staatlich geprüfter Weltall-Geschichtensammler - war auf der Suche nach interessanten Ereignissen für einige Tage auf der Erde gelandet. Hier erfuhr er von den Kindern biblische Erzählungen aus dem Musical und brachte die Kinder durch Fragen zum Nachdenken über die Inhalte.

Für die Eltern der Kinder wurde täglich in der letzten halben Stunde vor dem Ende ein Elterncafe angeboten, um sich näher kennen zu lernen oder am Büchertisch zu schmökern.

Jörg Pfeiffer
Text + Foto